

Niederschrift

über die 12. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Soziales und Familie

Sitzungstag: 19.05.2020

Sitzungsort: Treffpunkt: Paul-Sillus-Schule, anschließend
Foyer Theater Am Dannhalm

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:35 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzender

Kourim, Frank

Stellvertretende Vorsitzende

Jong-Ebken, Roswitha de

Ausschussmitglieder

Berghaus, Beate

Dabitsch, Rainer

Matern, Hans

von Ewegen, Leon

Werber, Gerhard

für Herrn Olaf Harjes

Hinzugewählte Mitglieder

Bachner-Zander, Tanja

Golland, Bettina

Steinborn, Wolfgang

Vahlenkamp, Gisela

Verwaltung

Albers, Jan Edo, Bürgermeister

Heeren, Andree

Müller, Mike

Entschuldigt waren:

Hinzugewählte Mitglieder

Rüdebusch, Sonja

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.

Vor der Fortsetzung der vorgesehen Tagesordnung trifft sich der Ausschuss in der Paul-Sillus-Schule. Hier führt Frau Golland die Ausschussmitglieder durch einige Klassenräume und erläutert kurz den aktuellen Schulbetrieb unter den Bedingungen der „Corona-Krise“ und den damit verbundenen Unwägbarkeiten im Unterrichtsbetrieb. Abschließend besichtigt der Ausschuss den Werkraum im Keller, der laut Auskunft von Frau Golland unter den dort gegebenen schlechten Raumbedingungen derzeit nicht genutzt wird.

Anschließend wird die Sitzung im Foyer des Theaters am Dannhalm fortgesetzt.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4. Feststellen der Tagesordnung

Bürgermeister Albers führt aus, dass bei den Tagesordnungspunkten 6 „Ausbau der Paul-Sillus-Schule“ und 7 „Erstellung einer Kunststofflaufbahn an der Grundschule Harlinger Weg“ noch keine Grundsatzbeschlüsse vorgesehen seien und somit hier jeweils die Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses und nicht, wie in der Einladung ausgewiesen, die Zuständigkeit des Rates gegeben sei.

TOP 5. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung, um anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, Fragen von allgemeinem Interesse an die Vertreter/innen des Rates oder die Vertreter/innen der Verwaltung zu richten.

Frau Bachner-Zander überreicht Herrn Bürgermeister Albers eine Unterschriftenliste von 229 Eltern in der diese dem Elternrat Ihre Unterstützung für den An- bzw. Umbau der Paul-Sillus-Schule durch die Stadt Jever als Schulträger zusagen.

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

TOP 6. Ausbau der Paul-Sillus-Schule zu einer zukunftsorientierten, qualitätsvollen und funktionsfähigen Grundschule mit Ganztagsangebot Vorlage: BV/1085/2016-2021

Der Vorsitzende bittet **Frau Golland** zunächst ihr neues Konzept kurz vorzustellen.

Frau Golland führt aus, dass sie bereits seit 2017 sehr eng mit der Landesschulbehörde, namentlich mit Frau Hebenstreit sowie Herrn Flick (unter anderem auch Sicherheitsbeauftragter der LSchB), im Hinblick auf zukunftsorientierte Schulkonzepte zusammenarbeite.

Man habe sich bereits mehrfach zusammengesetzt, viele Fragen erörtert und so Grundlagen für weitere Planungen erarbeitet. Daraus habe sich ein zukunftsorientiertes Konzept entwickelt, das im Kern einen modernen fächerübergreifenden und individualisierten Unterricht ermögliche und auch mit dem Leitbild der Schule übereinstimme. Der derzeit noch vielfach betriebene „Frontunterricht“ in großen Klassenverbänden entspreche nicht mehr den Anforderungen an einen modernen Unterricht an der Grundschule. Kleinere Lerngruppen könnten von einer Lehrkraft gleichzeitig betreut und beaufsichtigt werden. Die Paul-Sillus Schule habe ein sehr junges und auch innovatives Lehrerkollegium, das die Individualität der Schule stärken möchte, um nicht im Stillstand zu verharren.

Zur Umsetzung dieses Konzeptes sei es erforderlich, Umbauten an der Schule vorzunehmen, um Räumlichkeiten auch für kleinere Lerngruppen zu schaffen. All dies habe auch der Besuch der Ganztagschule in Schüttdorf gezeigt, wo ebenfalls überwiegend in kleineren Lerngruppen gearbeitet werde und nicht mehr in großen Klassenräumen. Dabei sei ihr schon bewusst, dass geprüft werden müsse, welche Baumaßnahmen effektiv und generell auch umsetzbar seien. Dies könne nur in Zusammenarbeit mit einem Architektur- bzw. Planungsbüro geschehen.

Der Vorsitzende dankt **Frau Golland** für ihre Ausführungen.

Frau Berghaus führt aus, dass es gegebenenfalls gar nicht möglich sei, gerade auch im Hinblick auf die aktuelle Corona-Krise, auf Räumlichkeiten zu verzichten, um die Abstandsregelungen einhalten zu können.

Frau Golland erklärt, dass gerade der Unterricht in kleineren Gruppen vieles entzerren könne und daher das neue Konzept den „Corona-Gegebenheiten“ eher entgegenkomme als der jetzige Unterricht in großen Klassenverbänden.

Herr Dabitsch verliest eine kurze Stellungnahme der CDU-Fraktion. Dabei führt er insbesondere aus, dass das neue Konzept pädagogisch sehr gut und dies auch durch den Besuch der Schule in Schüttdorf bestätigt worden sei. Seine Fraktion werde daher dem Beschlussvorschlag folgen. Im Übrigen sei nunmehr im Hinblick auf den voraussichtlich ab 2025 vorgesehenen Rechtsanspruch auf einen Ganztags schulbetrieb rasches Handeln erforderlich. Er bittet darum, dem Architekten einen freien Handlungsspielraum zu lassen und evtl. auch prüfen zu lassen, ob nicht ggfls. ein Neubau sinnvoller wäre.

Bürgermeister Albers führt aus, dass die sich aus der Corona-Krise ergebenden Veränderungen auch im Hinblick auf die Finanzen zur Zeit nicht absehbar seien. Andererseits müssten in Bezug auf die anstehenden hohen Schülerzahlen bis zum August 2022 oder allenfalls noch bis spätestens August 2023 die erforderlichen Baumaßnahmen umgesetzt werden. Man sei jetzt noch zeitlich im Plan, um die zukünftig notwendigen Beschlüsse zu fassen. Zur weiteren Planung sei eine Besprechung der Baumaßnahme in große Runde mit Vertretern der Landesschulbehörde als auch Fachleuten des Landkreises Friesland geplant gewesen, die jedoch wegen der derzeitigen Umstände nicht habe stattfinden können. Daher habe er sich telefonisch direkt mit Frau Hebenstreit von der LSchB in Verbindung gesetzt. Von dort wurde bestätigt, dass das erarbeitete Konzept der richtige Ansatz für eine zukunftsfähige Ganztagschule sei und alle Möglichkeiten für einen modernen Unterricht mit kleinen Lerngruppen und nicht mehr in großen Klassenräumen bieten würde.

Frau de Jong-Ebken erklärt für ihre Fraktion, dass die SPD sich uneingeschränkt „hinter“ die Planung der Schule stelle. In diesem Zusammenhang dankt sie Frau Golland für das neue Konzept.

Die SPD-Fraktion kritisiere jedoch nach wie vor die Stellungnahme der CDU Fraktion aus der letzten Ausschusssitzung zu dieser Thematik, worin doch sehr stark gegen den Ganztagsbetrieb an der Paul-Sillus-Schule „gewettert“ wurde.

Desweiteren bemängle ihre Fraktion das Informationsverhalten in dieser Sache, wonach offensichtlich eine Beratung nur mit den drei Fraktionen von CDU, FDP und Grüne stattgefunden habe. Die SPD stehe immer für eine sachliche Diskussion ein und halte es eigentlich für selbstverständlich, dass alle Fraktionen mit allen Informationen zeitnah „versorgt“ werden würden.

Herr Werber teilt mit, dass die FDP das Konzept und die dafür erforderlichen Maßnahmen unterstützen werde, sowohl in pädagogischer Hinsicht als auch in Hinsicht auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Persönlich plädiere er jedoch aber auch nach wie vor dafür, dass neben dem Erlernen von sozialem Miteinander und der Vermittlung von Teamfähigkeit unter den Kindern die schulischen Kernbereiche wie Rechnen, Schreiben und Lesen nicht vernachlässigt werden dürften. Es zeigten sich hier stetig mehr und mehr Defizite bei den Kindern an den weiterführenden Schulen.

Herr Dabitsch führt hinsichtlich der Ausführungen von Frau de Jong-Ebken aus, dass der Bürgermeister alle Fraktionen im VA in dieser Thematik unterrichtet und informiert habe.

Frau de Jong-Ebken entgegnet, dass dies jedoch nicht über die Runde der Fraktionsvorsitzenden geschehen sei.

Herr Matern ergänzt, dass auch die SWG darüber verwundert gewesen sei, nicht über die Ausarbeitung eines neuen Konzeptes informiert worden zu sein. Seine Fraktion unterstütze jedoch einvernehmlich die weitere geplante Vorgehensweise.

Frau Berghaus bestätigt, dass im VA über die Planungen berichtet wurde. Ihre Fraktion stimme dem Konzept zu. Darüber hinaus regt sie an, auch über die Umsetzung eines Ganztagsbetriebes in Cleverns und am Harlinger Weg nachzudenken.

Bürgermeister Albers erklärt, dass die Diskussion um angebliche Informationsdefizite offensichtlich auf eine gemeinsame Pressemitteilung von CDU, FDP und Grünen zurückzuführen sei. **Er** ergänzt, dass zur letzten Schulausschusssitzung eine eigentlich gute und beschlussfähige Vorlage vorgelegt worden sei und die Verwaltung habe in keinsten Weise mit dem daraus hervorgegangenen Diskussionsergebnis gerechnet. Im Anschluss an die Besichtigung der Schule in Schüttdorf habe er im Bus mit allen Fraktionen intensiv gesprochen und er sei daher sehr verwundert über die jetzigen Ausführungen zur „Informationspolitik“. **Er** könne insofern die Darstellung der SPD nicht nachvollziehen und müsse die diesbezüglich Kritik der SPD ausdrücklich zurückweisen. Er stehe nach wie vor für alle Fraktionen für entsprechende Gespräche zur Verfügung.

Sodann beschließt der Ausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Um dem Rat der Stadt Jever einen Beschlussvorschlag für die Erweiterung und den Umbau der Paul-Sillus-Schule unter Beibehaltung des bestehenden Schultraktes vorlegen zu können, wird die Verwaltung vorab beauftragt, auf der Grundlage des neuen pädagogischen Konzeptes mit der Schulleitung der Paul-Sillus-Schule und einem von der Verwaltung beauftragten Architekten ein Raumprogramm zu erarbeiten. Es sind nicht nur die baurechtlichen Vorgaben für die Umsetzung des Bauprojektes, sondern zudem eine realisierbarer Kostenrahmen zu berücksichtigen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7. Erstellung einer Kunststofflaufbahn (Tartanbahn) als Ersatz für die vorhandene aber sanierungsbedürftige Aschenbahn an der Grundschule Harlinger Weg
Vorlage: BV/1086/2016-2021

Herr von Ewegen erkundigt sich, ob im Falle der vorgeschlagenen Beschlussfassung dieser Tagesordnungspunkt Ende des Jahres automatisch wieder aufgenommen werde, oder die CDU dann wiederum einen neuen Antrag stellen müsse.

Bürgermeister Albers antwortet, dass dies nicht erforderlich sei und die Verwaltung unaufgefordert auf die Angelegenheit zurückkommen werde.

Frau de Jong-Ebken regt an, zu dieser Thematik zu gegebener Zeit eine Ortsbesichtigung durch den Ausschuss durchzuführen.

Ohne weitere Aussprache beschließt der Ausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Die Entscheidung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 23.01.2020 zur Schaffung einer neuen Kunststofflaufbahn an der Grundschule Harlinger Weg und gegebenenfalls auch an der Grundschule Cleverns wird im Rahmen der Beratungen über den Haushalt 2021 auf den Spätherbst 2020 verschoben.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8. Vergabe der KiTa-Plätze zum Kindergartenjahr 2020/2021; hier: Umwandlung einer Krippengruppe in eine altersübergreifende Gruppe in der KiTa Schützenhofstraße
Vorlage: BV/1089/2016-2021

Herr Heeren trägt anhand der Sitzungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt vor und weist nochmals auf die Erforderlichkeit der Gruppenumwandlung im Hinblick auf den Bedarf an Kindergartenplätze hin sowie auch darauf, dass im Hinblick auf die Bindungsfrist vorerst keine Erstattungen von Fördergeldern an das Land erfolgen müssen.

Ohne weitere Aussprache beschließt der Ausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Befristet für das Kindergartenjahr 2020/2021 wird in der Kindertagesstätte Schützenhofstraße eine Krippengruppe in eine altersübergreifende Gruppe umgewandelt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Eigene Zuständigkeit:

TOP 9. Vergabe der Hortplätze an der Grundschule Harlinger Weg; hier: Sachstand
Vorlage: MV/1094/2016-2021

Herr Heeren trägt zum Sachverhalt vor und geht dabei kurz auf die Anfragen in der Einwohnfragestunde sowie auch auf die Problematiken in der Bedarfsermittlung von Hortplätzen, wie in der Vorlage beschrieben, ein.

Frau Golland ergänzt, dass die Paul-Sillus-Schule noch freie Kapazitäten im Ganztagsbereich habe und diese auch sehr flexibel in Anspruch genommen werden könnten. Darüber hinaus habe die Stadt Jever bereits vor Jahren an ihrer Schule eine ergänzende Betreuung eingerichtet und damit sei eine Betreuung bis 17:00 Uhr möglich. Auch dieses Angebot könne sehr flexibel (tageweise) genutzt werden.

Der Ausschuss nimmt im Übrigen die Ausführungen zu den diesjährigen Platzvergaben im Schülerhort Harlinger Weg zur Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen

TOP 10. Genehmigung des Protokolls Nr. 11 vom 21.11.2019 - öffentlicher Teil -

Das Protokoll wird mit 4 Ja-Stimmen, bei 3 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

TOP 11. Mitteilungen der Verwaltung

Keine.

TOP 12. Anfragen und Anregungen

Frau de Jong-Ebken fragt an, ob alle Spielplätze wieder geöffnet sei.

Bürgermeister Albers erklärt, dass dies seines Wissens der Fall sei.

Frau Bachner-Zander hinterfragt die Organisation der diesjährigen Ferienbetreuung.

Bürgermeister Albers teilt mit, dass zeitnah eine Bedarfsabfrage erfolgen werde und man dann auf dieser Basis eine ggfls. auch umfangreichere Ferienbetreuung gegenüber den Vorjahren umsetzen werde. Hier sei man zudem auf externes Personal angewiesen, da man die eigenen Mitarbeiter/innen, gerade auch im Hinblick auf die jetzigen hohen Anforderungen bezüglich der Coronakrise, nicht überbelasten dürfe.

Frau Bachner-Zander erklärt, dass es schön wäre, auch die Digitalisierung an den Grundschulen voranzubringen. Hier seien die weiterführenden Schulen, insbesondere auch die Gymnasien, bereits erheblich besser aufgestellt.

Bürgermeister Albers antwortet, dass hier mittlerweile eine gemeinsame Zusammenarbeit mit dem Landkreis auf den Weg gebracht wurde. Die Umsetzung des „Digitalpaktes“ werde man demnächst angehen, da auch der Stadt bewusst sei, dass hier Nachholbedarf bestehe.

Frau Golland ergänzt, dass einerseits die Digitalisierung der Grundschulen vorangetrieben werden müsse, andererseits man die Grundschulen in dieser Hinsicht nicht mit den weiterführenden Schulen, insbesondere den Gymnasien, vergleichen könne. Zudem seien die Familien im häuslichen digitalen Bereich völlig unterschiedlich und teils nur ungenügend aufgestellt. Letzteres gelte vorwiegend in bildungsfernen Familien. Darüber hinaus müsse den Grundschulkindern der ersten und zweiten Klasse ohnehin der Umgang mit digitalen Endgeräten seitens der Schule zunächst erst vermittelt werden.

TOP 13. Schließen der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:25 Uhr.

Genehmigt:

Frank Kourim
Vorsitzende/r

Jan Edo Albers
Bürgermeister

Andree Heeren
Protokollführer/in